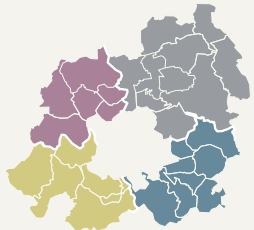




REGION

Navigation



■ Straubenhardt, Birkenfeld, Neuenbürg, Engelsbrand, Unterreichenbach, Schömberg **Seiten 22 und 23**

■ Kelttern, Königsbach-Stein, Remchingen, Kämpfelbach, Ispringen, Eisingen **Seiten 23 und 24**

■ Niefern-Öschelbronn, Kieselbronn, Neulingen, Öllbronn-Dürrn, Mühlacker, Ötisheim, Maulbronn, Illingen, Knittlingen, Sternenfels **Seite 25**

■ Neuhausen, Tiefenbronn, Wurmberg, Wimsheim, Frielzheim, Heimsheim, Mönsheim, Wiernsheim **Seite 25**

IHR ORTSPORTAL AUF PZ-NEWS.DE

JOURNAL

Thermobecher für Blutspender

SCHÖMBERG-LANGENBRAND. Der DRK-Blutspendedienst ruft zu Blutspenden auf am heutigen Montag, 23. Januar, von 15.30 bis 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Langenbrand an der Salmbacher Straße. Da Blut nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden kann, sind viele Patienten regelmäßig auf die freiwilligen unentgeltlichen Blutspenden gesunder Menschen ab 18 Jahren angewiesen, so das Deutsche Rote Kreuz. 15 000 Blutspenden sind täglich in Deutschland für die lebenswichtige Blutversorgung der Patienten nötig, erklärt das DRK. Jeder, der ab heute im beginnenden Aktionszeitraum bis 31. März Blut spendet, erhält als Dankeschön einen exklusiven DRK-Thermobecher. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. *pm*

Weitere Informationen unter der DRK-Service-Hotline 0800-1194911.

Pforzheimer Zeitung

Sie haben Fragen an unseren Zustelldienst? **Rufen Sie an: 072 31 - 933 210**

Redaktion Region: 072 31 - 933 222
Fax: 072 31 - 933 260
E-Mail: redaktion@pz-news.de
Internet: www.pz-news.de

Die Kraft des Drachens

■ Drei Persönlichkeiten aus der Region im Zeichen des chinesischen Neujahrs.

■ Was sie sich als Drachen-Geborene dieses Jahr wünschen.

ILONA PROKOPH
SCHÖMBERG / UNTERREICHENBACH

Drachen vereinigen seit Jahrtausenden als kraftvoller Mythos zahlreiche Kulturen und Epochen. Im Zeichen des Drachens steht diesmal das chinesische Neujahr. Es beginnt am heutigen Montag, 23. Januar, und endet am 9. Februar 2013. In der Region gehören drei bekannte Persönlichkeiten zu den Drachengeborenen: die Schriftstellerin Isabelle Müller aus Unterreichenbachs Ortsteil Kapfenhardt, Mühlackers Bürgermeister Winfried Abicht und Feuerwehrkommandant Rainer Zillinger aus Schömberg.

Alle drei sind 1964 auf die Welt gekommen. „Die mächtigen Drachen wurden von meiner vietnamesischen Mutter Loan immer als besonders glücksbringend beschrieben“, erinnert sich **Schriftstellerin Isabelle Müller**. Die Autorin der mittlerweile bekannten Autobiografie „Phönix Tochter“ ist als gebürtige Eurasierin (ihr Vater stammt aus Frankreich) der europäischen und asiatischen Kultur gleichermaßen verbunden. „So wie der Phönix, der im Feuer verbrennt und aus der Asche wieder aufersteht, ist der Drache ein Fabelwesen“, sagt Isabelle Müller. Und: „Drachen kämpfen gegen Not und gehen voller Respekt, Liebe und Verantwortung durch das Leben.“ Ihr Sternzeichen Drache und Zwillinge mit Aszendent Löwe gelte bei Astrologen als „Dynamit pur“, erklärt die 47-Jährige. Immer die richtigen Menschen mit denselben Idealen an ihrer Seite zu haben, wünscht sie sich neben Gesundheit und der Veröffentlichung der mütterlichen Biografie für dieses Jahr.

Gesund zu bleiben, Lebensfreude zu bewahren und sich nicht zerreißen zu lassen von den Anforderungen, wünscht sich **Mühlackers Bürgermeister Winfried Abicht**. „Wut kann bei mir schnell kommen und genauso schnell wieder gehen“, sieht er ein Merk-



Glücksbringende Drachen umrahmen Schriftstellerin Isabelle Müller aus Kapfenhardt auf einem vietnamesischen Paravent.

FOTOS: PROKOPH



Mehr Toleranz und weniger Missgunst wünscht sich Drachengeborener Rainer Zillinger, Schömbergs Feuerwehrkommandant.



Der steinerne Drache von Mühlackers Bürgermeister Winfried Abicht in seinem Büro soll ihn beschützen.

mal, das nach den gängigen Kriterien des chinesischen Drachensmannes auf ihn zutreffen könnte. Diese Beschreibungen seien aber wie bei den herkömmlichen Sternzeichen auf „viele übertragbar“, meint er. In seinem Büro im Sendertätter Rathaus bezeugen unter anderem ein Steindrache – den hat ihm seine Frau Reinhilde geschenkt, damit er auf ihn aufpasse – eine Buddhafigur und das Energiegemälde einer befreundeten Koreanerin sein Interesse an der chinesischen Mythologie.

Bei seinem Architekturstudium wurde er im Alter von 24 Jahren schon mit der alten chinesischen Raumkunst Feng Shui, die Mensch und Raum verbindet, konfrontiert. „Feng“ bedeutet Wind und „Shui“ Wasser. „Wie kann ich aus dem, was da ist, et-

was Neues machen und die Spannung dabei erhalten“, beschreibt Abicht seine Lebensphilosophie.

Auch im Leben von **Feuerwehmann Rainer Zillinger** spielt Feng Shui eine Rolle. „Jeder Mensch symbolisiert eine Farbrichtung, deshalb ist die Farbgebung bei der Einrichtung von Bedeutung“, sagt der Schömberger Maler- und Lackiermeister. Seit 1980 ist er in der Feuerwehr, seit 1994 Feuerwehrkommandant und 1997 wurde er zum Schömberger Stadtbrandmeister ernannt. „Feuerwehr ist Herausforderung, Überzeugung und Hilfe für den Nächsten“, beschreibt er seine langjährige Familientradition.

Insofern treffe die Beschreibung des Drachens-Mannes, energiegeladener und zielbewusster, andere zum Mitmachen zu begeistern

Chinesische Tierkreiszeichen

Die **chinesische Astrologie** ordnet ihre Tierkreiszeichen jeweils einem Jahr im 12-jährigen Rhythmus zu. Das chinesische Neujahr liegt zwischen dem 21. Januar und 21. Februar und fällt jeweils auf den zweiten Neumond nach der Wintersonnenwende. Das **Jahr 2012** steht im Zeichen des Wasser-Drachens, der als besonders kraftvoll und visionär gilt. Daneben gibt es Holz-, Feuer-, Erde- und Metalldrachen, je nach Geburtsjahr. Traditionell feiern die Chinesen 15 Tage lang. *ip*

Birkenfelder SPD startet betont selbstbewusst ins Jahr

Bundestagsabgeordnete Katja Mast spricht beim Neujahrsempfang in der Schwarzwaldhalle soziale Themen und Bildungsfragen an

ALEXANDER JÄHNE | BIRKENFELD

Aufbruchstimmung machte sich beim Neujahrsempfang der SPD Birkenfeld im Foyer der örtlichen Schwarzwaldhalle breit. Die SPD gehe selbstbewusst in kommende Wahlen, sagte Gastrednerin Katja Mast. Die SPD-Bundestagsabgeordnete aus Kelttern sprach Themen an, die „momentan die Allgemeinheit bewegen“, und ging neben der Euro-Krise vor allem auf die Bildungspolitik in Baden-Württemberg ein. Der Südwesten sei „Schlusslicht in Sachen Kinderbetreuung“,

sagte Katja Mast. Sie forderte „eine erhebliche Aufstockung des Angebots für Kleinkinder unter drei Jahren.“

Die Gemeinde Birkenfeld, die 2012 rund 300 000 Euro mehr für Bildung und Betreuungsangebote erhalte, wurde von Mast als vorbildliches Beispiel genannt.

„Generell ist es an der Zeit, Baden-Württemberg in ein modernes, weltoffenes Bundesland zu verwandeln“, gab Mast die Marschrichtung vor. Es gehe um Chancengleichheit in der Bildung: „Nur gut ausgebildete Nachwuchskräfte können die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutsch-



Stoßen auf ein gutes Jahr an (von links): SPD-Kreisrat Hans Vester, SPD-Bundestagsabgeordnete Katja Mast, Matthias Reuß (Vorsitzender der SPD Birkenfeld) und Peter Bamberger (Zweiter Vorsitzender SPD Birkenfeld).

FOTO: JÄHNE

land garantieren und weiterhin für einen hohen Lebensstandard sorgen.“ Europa brauche eine gemeinsame Währung, aber auch eine Art Schuldenbremse, weshalb Mast sich ganz klar für die Finanzmarkt-Transaktionssteuer aussprach, die für mehr Stabilität innerhalb der Eurozone sorgen soll.

Zwei Geburtstage

„Ich freue mich, den 60. Geburtstag unseres Bundeslandes mit der aktuellen grün-roten Regierung bestreiten zu dürfen“, sagte die SPD-Abgeordnete. Nächstes Jahr werde dann das 150-jährige Bestehen der SPD gefeiert.